

■ **Das entscheidende
Puzzleteil**

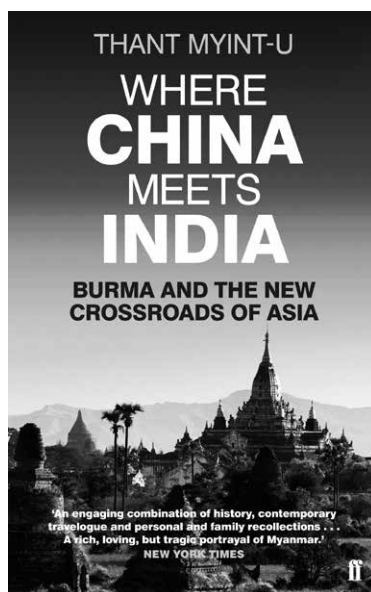
Rezension von Uwe Hoering

Thant Myint-U: *Where China meets India. Burma and the New Crossroads of Asia.* Faber and Faber, London, 2011, 358 S.

Dieses Buch ist ein Reisebericht auf den Spuren der Geschichte Burmas und seiner Beziehungen zu den beiden mächtigen Nachbarländern. Es entfaltet das Bild einer faszinierenden, vielfältigen Region und beschreibt darüber hinaus den Hintergrund für die aktuellen Entwicklungen.

So besucht der Autor unter anderem die chinesische Provinz Yunnan und beschreibt die wechselvollen Beziehungen mit Burmas Nordosten, die unter anderem durch eine massive chinesische Migration und die bewaffneten Konflikte der vergangenen Jahrzehnte geprägt sind. Auf der anderen Seite blickt er, verbunden mit Reisebeschreibungen aus den nordostindischen Bundesstaaten, auf das Verhältnis zwischen Burma und Indien seit der britischen Kolonialzeit.

Obwohl vor der politischen Öffnung in Myanmar seit 2010 geschrieben, zeigt er deren Vorboten auf. Nachdem alle drei Länder bis in die 1980er Jahre mehr oder minder mit internen Entwicklungen beschäftigt waren,



ist seither eine neue Dynamik entstanden. China verfolgt zielstrebig die Politik, Yunnan zum Tor zum Indischen Ozean zu machen, und nutzte die wirtschaftliche Liberalisierung Burmas, um zum dominierenden Wirtschaftspartner zu werden. Indiens ›Look East Policy‹ sucht nicht nur Anschluss an Südost- und Ostasien und hofft, seine nordöstlichen Bundesstaaten aus ihrer geographischen Isolierung zu führen, sondern möchte auch dem chinesischen Konkurrenten nicht das Feld überlassen. Für beide ist Myanmar das entscheidende Puzzleteil.

Mit der Beendigung direkter Militärherrschaft in Burma haben

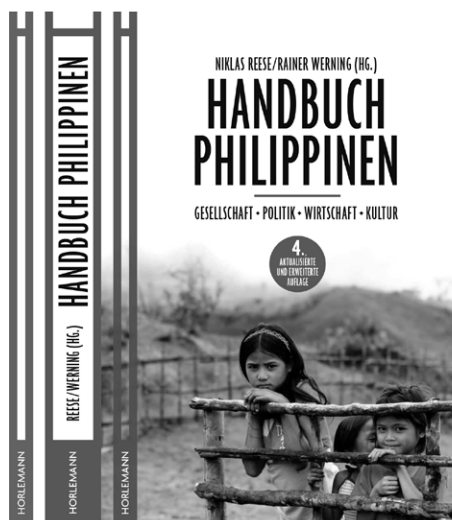
diese Strategien weiteren Aufwind, aber auch neue Mitspieler bekommen. Die Einflussbestrebungen westlicher Industrieländer werden besonders von China mit Misstrauen beobachtet. Gleichzeitig wachsen damit die Handlungsspielräume und das Selbstbewusstsein der burmesischen Regierung. Burmas zentrale Lage und sein Ressourcenreichtum könnten Wachstumsimpulse für die ganze Region bringen. »Ein friedliches, wohlhabendes und demokratisches Burma würde die Spielregeln für ganz Asien verändern«, lautet der letzte Satz des Buches. Seit es erschienen ist, hat es dabei einige Fortschritte geben, aber auch neue Konflikte, die die Aussichten darauf gefährden können.

■ **Gesellschaftlicher Wandel durch neue Medien in Myanmar?**

Rezension von Nadja Zimmermann

Lena Bullerdieck: *Myanmar 2.0.* Eine Studie zum Einfluss neuer Medien auf gesellschaftlichen Wandel. Regiospectra Verlag, Berlin, 2013. 142 S., € 19,90.

Myanmar 2.0 ist eine Studie, die auf einer zweimonatigen Feldforschung in Myanmar und Expertengesprächen in Deutschland



Jetzt erhältlich...

Die vierte und vollständig überarbeitete Neuauflage des »Handbuch Philippinen« ist jetzt erhältlich. Das Buch liefert tiefe Einblicke in Geschichte und Gegenwart, Land und Leute. Es verdichtet Informationen zu zentralen gesellschaftspolitischen Problemfeldern in zahlreichen Beiträgen geschrieben von langjährigen PhilippinenkennerInnen.

Bestellen sie unter vertrieb@asienhaus.de.

Niklas Reese, Rainer Werning (Hg.): *Handbuch Philippinen.* Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Kultur. isbn 978-3-8950-2339-2 • 495 seiten • € 19,90 (D)